

druck verboten!

Vermiltes.

Seine Plackereien. Im Saal des Reichsgerichts-Präsidenten Wilhelm Schack hat, wie den „Reichs-Anzeiger“ aus Hamburg gemeldet wird, eine gerichtsliche Entscheidung darüber, da der Domburgers Staatsanwalt der Angelegenheit ein öffentliches Interesse beilegt und daher öffentliche Klage erhoben hat. Die junge Dame ist als Bedienstete in zugewandten Diensten bei dem Reichsgericht in Berlin gewesen, die oberste bürgerliche katholische Gesellschaft einen bisher erfolglosen Versuch einreichte. — Bei einer Hochzeit sei in Gremelin hat die Mutter der Braut und des Bräutigams immer mitsprachend worden. — Eine fluchtartige Verhaftung ist ein fasslicherer Vorgang, der mehrere Häuser gebaut und einen auf der Via ausgeführt hat. — Der Rortial des Kaiserin, einmüht worden. Auch hat er einen längeren Urlaub für seine Arbeit erhalten. — Ein Prinzipal ohne Fährte hat nachts in einem Galtbus in Straß einen Brandstiftungsbericht. Die Spuren seiner Tätigkeiten berichten ihn. Er wurde, da er schon vorbestraft ist, zu 2

Nachrichten. In Sachen des Reichstags-

Strohburger Oberrealschule beruht große Freude. Die neue Heizungsanlage ist während der Ferien nicht fertig geworden. Der Schulbeginn muß daher die den Schülern durch die Heizung mitgeteilt wurde verschoben werden. — Im Volksschulort bei Reipals ist ein vier Jahre alter Junge dem dreimonatigen Pflegekind seiner Mutter mit einer Hirnhäutblähung des Schädels getötet worden. Man glaubt, daß der Kleine die aus Eifersucht begangenen hat, weil er sich verdrängt fühlte.

elegramme der Gummeröbader Zeitung.)

Der Kaiserbesuch in Karlsruhe.
Karlsruhe, 13. September. Bei dem Einzuge des Kaiserspaars in die Stadt führte in seinem Gefolgsumganzsprache Oberbürgermeister Siegrist eine folgende Ansprache: „Unser jubelnder Willkommensgruß gilt immer vor allem dem erhabenen Oberhaupt des geehrten deutschen Vaterlandes; er gilt aber heute im besonderen dem obersten Kriegsherrn, der in unsere Städte“

Der Königl. Landrat: Fischer.

Bekanntmachung

Gemäß § 1 der Kollekt-Verordnung vom 8. Jun. 1893 wird der Beginn der diesjährigen Verbr.-Preise decretirte für den Kreis Gummersbach auf den 10. October 1909 festgelegt.

Gummersbach, den 9. Sept. 1909.

Der Vorsitzende des Kreislandrathes:
Fischer, Kgl. Landrat.

Sitzung des Gemeinderats von Gimbor
am Freitag, den 17. September 1909, nachmittags
4 Uhr, im Sitzungszimmer des Amtshauses.

Bekanntmachung.

Am Samstag, den 18. September 1909, ist Bezirksförsterei auf Entgegnungsmäßig mündlicher Klage und Weisungen zu Gymnasialhof, Glatzstraße 10, im Saal des Herrn ...

100

[illegible]

Samstagabend machten Surrause darauf aufmerksam, daß Juppelin 3 in Sicht sei. Die Menge richtete ihre Mäde in die Richtung, in der die Scheinwerfer strahlten, und bald entdeckte man über dem Giebel des Güterbahnhofes die Gestalt des „A. 3“, der in der Richtung von Schwannheim her über den Main kam. Er kreuzte über dem Flügelgäßchen unter den beglitterten Jurnen der Zufahrer und umspielte von dem Richte der Scheinwerfer: dann wandte er sich noch einmal zurück ins Dunkel der Nacht und tauchte um 210 Uhr wieder auf dem Gefilde der Aa auf, wo er sich nie

Schiff dem Militär. Vier hundert Zuschauer hatten den Platz verlassen eine vielfachunbedingte Menge hatte bis zur Ankunft ausgehört.

Reppelins Fahrt ins Industriegebiet.

Frankfurt, 13. Sept. Die geplante, aber noch nicht auf einen bestimmten Tag festgesetzte Fahrt des 3. 3.

Größere Rohmaterialienhandlung,
verbunden mit **Kunstwollfabrik**

Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften und Referenzen unter **G. Z. 292** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

[illegible]

 Diese schmecken, nuz zu ver-
wecheln mit Originalen oder anderen
Präparate, daher wolte man Falschein
oder andere Präparate, die für Originalen
angeboten werden, zurückweisen, und nur
das Original-Original verlangen.

Die Flasche, 1/2, Str. Inhalt, 2 Mark

Erhältlich in den Apotheken u. Drogerien,

[illegible]

halten des kaiserlichen Sonderzuges lag kein Grund vor. Er setzte dann auch die Fahrt nach kurzem Aufenthalt fort.

Reichstagserversammlung.

Eisenach, 13. Sept. Die Reichstagserversammlung im Eisenacher Eisenach-Vereinssaal, die durch den Fall des Reichstags als notwendig geworden ist, wird, wie wir hören, in der nächsten Sitzung des Reichstags in Eisenach stattfinden. Der Reichstagserversammlung sind die Reichstagsmitglieder, die in Eisenach anwesend sind, zu dem Reichstagserversammlung eingeladen. Die Reichstagserversammlung wird am 13. September in Eisenach stattfinden. Die Reichstagserversammlung wird am 13. September in Eisenach stattfinden. Die Reichstagserversammlung wird am 13. September in Eisenach stattfinden.

Berlin, 13. Sept. In einer Besprechung über die katonifische Tagung des Ostmarkenvereins schreibt die offizielle „Nord. Allgem. Zit.“ im Anschluß an die Telegramme des Kaisers und des Reichskanzlers: „Aus diesen befeimlichen Kundgebungen darf der Ostmarkenverein entnehmen, daß sich in dem Kurse der Polenpolitik der Staatsregierung nichts geändert hat, indem diese Politik von der Erkenntnis der Gefahr der polnischen Intrieue auf deutschem Boden dauernd bestimmt und geleitet wird.“

Am Ende des Herrn G.
Wetzlar stelle ich ange-
fertigte Möbel wie folgt
aus:
Vom 11.-15. Sept.
1. Zimmer
im Baron-Stil,
Eiden dunkel, gebeizt.
Vom 15.-20. Sept.
1. Herrensommer

zurück.
Dr. Sondernmann.

**Unschön ist Korporalenz
Fettleibigkeit
Wendelsteiner
Entfettungstee**

Fahrräder erstklassig,
direkt von der
Fabrik, an Pri-
vate und Händler von Mk. 62, — an.

Zubehörteile, prima
Mantel
von Mk. 2,80 an.

Wichtig für Damen!
Besonders günstige Gelegenheit
bietet sich den geätzten Damen
beim Einkauf von

Ehedrama.
Verlin, 13. Sept. Ein blutiges Ehedrama spielte im Hause Strausbergerstraße 4 ab. Der 26 Jahre Ingenieur Waller, ein Deutsch-Russe, geriet mit Frau in Streit und verletzete ihr in einem Anfall Eifersucht mehrere Messerstücke. In ihrer Todesangst sprang die Frau aus der im Erdgeschoß liegenden Wohnung in den Hof. Durch die Stiche lebend aber schon verletzt wurde sie nach dem Krankenhanse gebracht. Es besteht wenig Hoffnung, sie am Leben zu erhalten.

über ab. Beide sind gestern mittag von einer Kolossalpforte aufgefunden worden. Eine andere Kolossalpforte stieß beim Abstieg von der Jungfrau auf Touristen, von denen einer bereits ertrunken war, während sich der andere in bedenklichem Aufstade befand. Die Namen der beiden konnten noch nicht ermittelt werden.

Königin Wilhelmine.

Naag, 13. Septbr. Die Nachricht, daß Königin Wilhelmine die Tagung des neuwählten Par-

Für Cool und gegen Bear.
London, 13. Sept. Die hiesigen Zeitungen stellen Reihe grober Zerkümmern und Widersprüche in **Arnolds** Nordholzerbericht fest und nehmen nunmehr für **Cool** Partei, dessen Haltung weit würdevoller sei.

Bräutpaar sucht Wohnung
Zimmereck von 3-4
Zimmern der November.
Von wem, sagt die Ex-
peditio dieser Zeitung.

**Freundliches
möbliertes Zimmer**
mit Frühstück zu vermieten
oberhalb Zimmer mit voller
Pension an einen Ober-
realistischer.
Wo, sagt die Exped. d. Ztg.

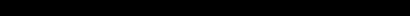
Schöne Wohnung

neurath, Niederseßmar.
Schöne
Wohnung
4 Zimmer, Garten
2 Budebe per 1. Januar
0 zu vermieten.
Aug. Klaus,
Bergneuhadt.

reder Großhändler, Ausrat
 für Ger., Maschinenbau.
 4. u. 12. Hofbau. Spezial
 des zur Verklärung des
 nntums. Preis frei.

Liebreiz
 schließt ein hartes, reines G.
 ist, roßes, lauchbräunliches

Buch- und Steindruckerei.
 Gummersbach.



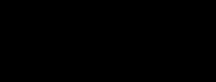
This image shows a blank, aged page from a book. The paper has a yellowish-tan hue and exhibits prominent vertical creases and some minor staining, particularly along the left margin where it was bound. There is no text or other markings on the page.

100

100

100

100

[illegible]

15 JULY 2004

[illegible]

100

[illegible][illegible]

eingetroffen,
riesig billig.
Peter Schramm,
Gummersbach.

Städtische Sparkasse Gummersbach
Spareinlagen werden mit
3 1/2 %
verzinst. Verzinsung halbmäonatl. vom 1. und 16. jeden
Monats ab. Die Kasse ist mündelicher.

Friedrich Meyer,
staatlich geprüfter
= Bücherrevisor, =
Elberfeld, Neumarkt 2, — Fernruf 1930,
vereidigt und öffentlich angestellt von der Berg.
Handelskammer in Lennep. *

Geld-Darlehn o. **Pfänger**
rückt, gibt schnell. **Marous**,
Berlin, Bornholmerstr. 9a Rückp.

Beste Sorte
Fliegenfänger
8 Stück **25** Pfennig
W. Ropperberg
Mummershock

Jamaica-Rum, Batavia-Arac, Arac, in div. Preislagen.

**Sherry, Samos, Madeira, Medoc,
Portwein, Vino Vermouth, Bordeaux-Weine**
empfiehlt noch vor der

Franz Heuser, Gummersbach.

Horremer Dachziegelfabrik G. m. b. H.
Horrem bei Köln.
Dachfalzziegel silbergrau—Drainrohre.

Empfehle zum Einmachen
braune glasierte Prima Löffel
 mit Bescherwedekel

40 Stk.	50 Stk.	60 Stk.	70 Stk.
RM. 4.00	RM. 5.00	RM. 6.00	RM. 7.00.

W. Hoerder vorm. Herm. Nörrenberg
 Telefon 177. Gumbrechtstr. Telefon 177

P. Schramm, Gummersbach.

**Julius Pintsch, A.-G.,
Berlin W. 66, Wilhelmstrasse 48**

Niederlagen bei Herrn W. Sander mann, Niedersessmar, bei Herrn Gustav Morgenroth, Bergneustadt und Herrn August Hammer, Gummersbach. — Wo nicht zu haben, gefl. An fragen an unseren Vertreter, Herrn Georg C. Praybilla, Niedersessmar, erbeten.

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden.
 Errichtet **Hochbau** Verpfl egungs- **Tiefbau** Direktor
 1831 Anstalt L. Haarmann
 Sommerunterricht 2. April. Reifeprüfung. Winterunterricht 15. Oktober.

nimmt Einlagen in jeder Höhe auch durch die Post entgegen und verzinst solche zu 3³/₄ %
Sonntags geöffnet von 11¹/₂—12¹/₂ Uhr vormittags.
Anträge auf ersttellige Kapitalien erwünscht.

Gewinnansatz

221. Königlich Preussischen Klassenlotterie
3. Klasse. 1. Ziehungstag, 10. September 1909.
(Ohne Gewähr. K. St.-A. f. B.) (Nachdruck verboten.)

In der Vormittags-ziehung wurden Gewinn
Aber 144 M. gezogen:

1 Gewinn zu 100 000 M.	256337
1 Gewinn zu 60 000 M.	297835
1 Gewinn zu 20 000 M.	102250

2 Getwinne gu 10 000 BRL 196477
3 Getwinne gu 5000 BRL 254761
4 Getwinne gu 3000 BRL 68998 133787 17776

14) Wetmore ju 500 WFL 4167 9609 22178 5915
84903 139087 205370 213083 223050 242879 26221
268399 292542 300231

86062 86098 118242 121308 126983 145423 1560775 162666
158232 159896 179083 179615 208603 210735 246366
270402 280260 281740 288092 292491

23398	27918	28216	82553	33850	50886	55705	58338
58510	60551	69659	70036	71022	72771	72885	73888
83958	90189	92070	97065	108792	116519	126477	136435
128771	131483	186368	146144	147088	153543	166133	175887
158105	162038	169018	169809	174668	175887	180988	186089

182834	187905	188344	198483	192290	196292	197392
198188	198731	202180	208458	211974	216723	220392
227286	230807	235375	239930	240902	241074	244182
246864	262467	262549	264100	265276	266617	268672
280509	286701					

In der Nachmittags-Siehung wurden Gewinn
über 144 Zfl. gezogen:

1 Gewinn zu 40 000 Zfl.	158585
1 Gewinn zu 15 000 Zfl.	112965

2	Gewinnre	zu 5000	WRL	84058	90228	
8	Gewinnre	zu 3000	WRL	64377	193024	279611
8	Gewinnre	zu 1000	WRL	1522	23241	33517 8203
103189	119971	147760		301758		
12	Gewinnre	zu 500	WRL	87656	48944	64994 9106

118208 137119 150415 165968 184058 187367 203542
254208

33 Gewinne zu 400 Mfl. 2396 8612 13364 25336
83680 54014 73103 84499 90755 97458 121115 136445
150160 150684 161768 170420 177636 178004 186000

189907	214734	219570	233202	234854	237228	2468
258488	261661	261976	263460	268107	285477	2907
76	Gewinne zu 300 M.					578 10224 19844 306
83352	84900	40457	41722	42823	49853	64975 694

108634	113961	114584	119742	119764	121247	1224
127202	128540	132785	141635	142383	150158	1540
155879	157740	161023	162519	166479	170427	1708
171844	174110	182721	187720	194013	198592	1979

199724	211097	216060	217077	218880	219881	220882
226985	227192	228286	230754	232059	233124	237125
239018	242104	244410	246498	247507	254145	261010
261118	264121	265374	276200	285989	291254	292610
299081						

Gewinnansatz
der
221. Königlich Preussischen Klassenlotter

In der Vormittags-Giehung wurden Gewinne
über 144 Ml. gezogen:

12 Getwinne gu 500 DTL 19943 85715 88871 91
93492 161221 162043 178248 179550 180536 192
209572

19 Gewinne zu 400 DFL 7141 19784 21962 87
52962 56181 60408 77376 85745 142980 150443 171
176918 229106 235679 244717 251613 262877 265
76 Gewinne zu 800 DFL 8128 11141 18367 21
23514 23751 26241 28287 28867 30174 46118 48

48591	50978	53408	55809	58708	57240	62334	68
72982	74012	74158	77737	79255	82328	82770	83
86648	92562	97265	102451	104603	112780		114
116549	123478	129975	131185	136140	141776		144
146951	150482	154990	158878	163325	165829		168

171181	181642	186373	191746	192962	198421	198
206668	214528	219809	229657	231337	234148	236
250509	257639	266830	267044	268405	270233	270
271067	281957	284848	290349	291028	299387	

1 Gewinn zu	10 000 RM.	142040	
2 Gewinn zu	5000 RM.	258098	
3 Gewinne zu	3000 RM.	138785	180068 298034

12 Gewinne zu 500 DM. 14598 51452 148
168438 175342 198766 199811 218003 220365 251
276637 298746

87632 44427 51473 53028 73243 86977 147232 158
185517 188789 190881 197099 204360 218494 219
247467 252975 271005 274559 277289 281999
77 Gewinne zu 800 ZRL 5980 7602 8669 12
19378 15278 10808 21122 21045 22728 20160 25

87126	41273	46980	46875	50882	57033	60308	64
67034	72088	75155	90985	101262	107583	112	
123323	123811	129580	131005	133164	136587	138	
145169	149222	150744	151013	159768	160043	161	

180843	180843	180843	180843	180843	180843
212917	212917	212917	212917	212917	212917
228114	228114	228114	228114	228114	228114
244863	244863	244863	244863	244863	244863
257691	257691	257691	257691	257691	257691

[illegible]

1991



100

man aus der Zusammensetzung der höchsten preussischen landwirtschaftlichen Behörde des preussischen Landes.

Ökonomie-Collegiums, erscheinen. Die von den Landwirtschaftskammern in das Landes-Ökonomie-Collegium gewählten Persönlichkeiten sind fast ausschließlich Großgrundbesitzer. Die ostpreussische Landwirtschaftskammer sandte 4 Rittergutsbesitzer und Majoratsherren dahin; die westpreussische 1 Rittergutsbesitzer, 2 Domänenpächter und einen Landwirtschaftsrat; die pommerische 4 Rittergutsbesitzer; die westfälische 2 Rittergutsbesitzer

den bekannten Major Endell und einen Gutsbesitzer; die brandenburgische 2. Ritterschaftsbesitzer, 1 Ritterschaftsbesitzer und 1 Amtsrat; die schlesische 3 Ritterschaftsbesitzer; eine Stelle ist unbesetzt; die sächsische 1 Ritterschaftsbesitzer, 1 Major, 1 Amtsrat, 1 Oekonomist; die meißnische 2 Ritterschaftsbesitzer, 1 Erzhelfer, 1 Doktorjur.; die rheinländische 3 Ritterschaftsbesitzer, 1 Gutsbesitzer; die schleswig-holsteinische 1 Kammerherrn, 3 Hofbesitzer; die hannoversche 3 Ritterschaftsbesitzer, 1 Amtsrat; der Mecklenburger Besitz 10 Stell 2 Ritterschaftsbesitzer.

Ueberblickt man diese Zusammenfassung, so ist es nicht wunderbar, wenn da bei den Fragen der Ansiedlung und der inneren Kolonisation die bäuerlichen Interessen oft nicht nur nicht verteidigt, sondern zum Teil so gefährlich bedroht wurden. Dem vom Minister zum Mitgliede ernannten Professor Cering war es überlassen, die bäuerlichen Interessen gegenüber eifeltigen Ansprüchen des Großgrundbesitzes wahrzunehmen. Es

muß durchaus als unbillig und ungünstig erscheinen, wenn nicht nur die Gegenden, die einen erheblichen Großgrundbesitz aufweisen, sondern auch rein bäuerliche Gegenden, wie z. B. der Bezirk Stöffel, sich lebhaft durch Mittergutsbesitzer vertreten lassen. Die Verhandlungen einer solchen Körperschaft, die derartig zusammengesetzt ist, können deshalb in keiner Weise als Ausdruck der wirklichen Meinung der Landbevölkerung an-

gelingen werden. In einer solchen Körperlichkeit haben naturgemäß Persönlichkeiten wie Major Endell ein leichtes Spiel bei der Mehrheit, obwohl sie absolut einseitig die Interessen des Großgrundbesitzes ihrer Gegend wahrnehmen, wie das bei der Erörterung der Ansiedlungsfrage in die Erscheinung trat. Denn die Interessen der Ansiedler und des Staates und das Interesse des Großgrundbesitzes in Posen und Westpreußen sind

durchaus verschieden. Während der Großgrundbesitz befreit ist, seine Güter möglichst teuer zu verkaufen, hat der Staat und ebenso die bäuerliche Bevölkerung ein Interesse daran, daß die Anstiedler möglichst billig und zu günstigen, ihre Existenz erleichternden Bedingungen eingesetzt werden. Es muß auch erhebliche Lebensentbehrungen, wenn in einer derartigen Körperschaft Männer sitzen, die gezwungen waren, ihr Gut zu verkaufen.

und daher nicht besonders hervorragende mittelmäßige
Eigenschaft zu sein. Sie sind demnach, oder auch solche,
die ihr Eigentum abgeben und es dann als Domäne
wieder übernehmen. Es ist nicht gerade erfreulich, daß
derartige Persönlichkeiten bei den wichtigsten Fragen
der Landwirtschaft entscheidend mitzureden haben. Sollte
das in Zukunft vermieden werden, so gilt es, in unserer
bäuerlichen Bevölkerung, die in dem Genossenschafts-

Kunst und Wissenschaft.

Spielplan der Kölner Theater.
Opernhaus. Montag: Madame Butterfly.
 Dienstag: Meisterfänger. Mittwoch: Keine Vorstellung.
 Donnerstag: Eugenoten. Freitag: Carmen. Samstag:
 Die lustigen Weiber von Windsor. Sonntag:
 Elektra. Montag: Jar und Zimmermann. — Schauspielhaus. Montag: Fiesco. Dienstag: Die Lieb-
 macht. Mittwoch: János Vernaer. Donnerstag:

Dein Bruder, der Jakob. O armer Bub, so
weiß du nichts? Er ist abgestirbt.
Abgestirbt?! von dort oben?
Stumm nickte der alte Herr. Dann schreiten sie
mit schwererwärts durchs Geröll. Dieser der Hilt

vermag dem Zungen nicht zu folgen. Der Weg ist zu gefährlich. Er muß absteigen und wieder auf, um Felsen zu umgehen, die der Wandel in seiner Angst wie ein Kagenthier überleitet. Hätte man vorher Herrn Wintheroth die Hälfte der Welt geboten, er hätte diesen Weg nicht gemacht, der für ihn ein Tobesaug sein konnte. Jetzt admet er nicht mehr der Gefahr.

die Unglücksstelle. Dort sitzt der kleine Bursche und hält den blutigen Kopf seines Bruders in den Sämbenband und ruft eindringlich und bittend: „Nasob, lieber Nasob! lob! Was ist denn? Gib doch Antwort, Nasob!“

Herr Winterroth hat sein Verlangen noch nicht dem Samaritaner machen müssen; jetzt wußt er aber doch, was er zu tun ist. Er sieht: Neme und Seine sind mehrbarch geworden, am Kopf ist eine große flassende Wunde

Schnell reißt er das Hemd des Burschen auf und fühlt — erleichtert atmet er auf — das Herz des Verunglück-
ten noch schlagen.

Höre, Wandel, wir können da nicht helfen. Hel-
tust, wie ich dir sage. Da vorn stehen die Kinder.
Nimmst sie mit bis auf den rechten Wee. Dann findest
sie schon allein heim. Laufft dann, was du kannst.
Sonnenwind soll zwei starke Männer schiden mit einem

Tragbahre und er selbst gleich den Doktor hielten. Hieb da bei deinem Bruder. Und die Mutter dann noch nichts davon wissen, höstst!

Zwei volle Stunden stand der alte Herr bei dem Leichenbette und versuchte dies und jenes. Endlich kam Hilfe.

Das Leben entfloß nicht aus dem jungen Körper, aber die Gestirna aino langsam voran, trotz der Körper-

Verpflanzung, welche die Sonnenwirtin dem Jakob in
ihren eigenen Hause auleit werden liess. Als jedoch die
Besnachbarten das Christkindel einzulassen wollten, da
dem Herrn Herrn allerlei Notwendiges für den Jakob
und seine Familie, von den beiden Kindern ein Erbstück
geschenkt, da konnte der Bub wieder von Dörzen frohlich
sein; er hatte seine volle Gesundheit wiedererlangt.

Am nächsten Sommer, da im Sonnenwirthshaus

welcher die Gäfte aus der Residenz einetroffen waren
 durften keine Waldbeeren mehr auf den Tisch kommen.
 Herr Winterroß ging aber eines Tages in die Hölle
 der armen Schühauersöhntne und redete lange mit ih-
 m. Er dann schied von den Höllen des Schmarwade-
 nahm er den ältesten Huden der Frau mit sich.
 Er hat das nie bereut. Der Jakob ist ein tüchtig-
 Kaufmann geworden, der als Professor der Winte-

roth'schen Firma seinem Wohlthäter die schwerste Geschäftslast abgenommen hat, und es alst Leute, die in der Ansicht, der einstige Wälderbub werde seinen Privatpal auch noch die braunlodige Entlein, die Grot abnehmen.

Ein Universum des Wissens.

Von dem großen Gedanken eines Goethe aus-
gehend, daß in der neuen Zeit die Wissenschaften nicht
mehr oder weniger voneinander getrennt, sondern der Welt gehören,
daß diese sie besitzt, und der Mensch nur den Reichtum
erhält, welchen die unendliche Schöpfung der
Bibliographischen Institute. Nach dem
in den Jahren 1857-60 erfolgten Erscheinen der
ersten Auflage von Meyers Konversations-
Lexikon zeigte sich, in welcher weitestgehenden Weise
dieses großartig angelegte Sammelwerk dem Bedürf-
nis der deutschen Nation entspreche, welches überaus
fruchtbaren Boden der Entwicklung es gewonnen
habe. Schon die 1861 begonnene zweite
Auflage des monumentalen Werkes nicht nur in seinem
geistigen Charakter, sondern auch bezüglich seiner poly-
graphischen Technik einen hervorragenden Fortschritt.
So wird seitdem jede neue Auflage dieser Enzyklopädie
weit über die deutsche Heimat, in über die ozeanischen
Meere hinaus als ein bedeutendes literarisches Ereig-
nis betrachtet. Erkennt man doch in der ganzen gebil-
deten Welt in Meyers Konversations-Lexikon einen
treuen Spiegel des jetzigen Kulturzustandes, einen
unübertroffenen Maßstab des fortgeschrittenen Wissens
auf allen Gebieten der Forschung. Dies ist auch die Ur-
sache seiner geradezu beispiellos an neuem Vopu-
larität.

Es gilt zwar als eine alte Fabel, daß unser deut-
sches Volk „wohl erschaffen viel lesend“, aber in dem Er-
werb von Büchern eine besondere Leidenschaft behinde.
Nun, hinsichtlich dieses literarischen Meisterwerkes
bildet es noch ganz andere Grundtendenzen. Die Bil-
dungsanstalten der noch Bildung und Aufführung begeh-
renden Bürger und Bundesbeamten mag noch so be-
stehen sein, Meyers Konversations-Lexikon wird
dort, wenn es nur irgend ersichtlich werden kann, den
Ehrenplatz einnehmen. Mit Recht ist es auch der
Deutsche, der in seinen überlieferten Sitten sich eine

neue Heimat erringen hat, auf dieses Reichthum
des allgemeinen Wissens hin, das sich überall
auf der zivilisierten Erde den Raum unbefangener
Weiterbildung erworben hat.

Der fortgesetzte Ausbau am kulturellen Leben
macht naturgemäß eine stete Neubearbeitung und Um-
gestaltung des Werkes zu einer notwendigen Notwen-
digkeit. Er wurde auch für den reifsten vorwärts streben-
den Leser die zwingende Ursache, seinen beabsichtigten
Etab von hervorragenden Gelehrten der verschiedensten
Wissenschaften und von anerkannten Berufschrift-
stellern sowie eine Anzahl neuer ausgewählter Kräfte
aus den Reihen der Wissenschaft und der geistigen
Führer des praktischen Lebens um sich zu sammeln und
die sechste Auflage von Meyers Konversations-
Lexikon zu beginnen.

Die sämtlichen Bände dieses gewaltigen,
neubearbeiteten Werkes sind nun erschienen und geben
eine überzeugende Anschauung von der überaus
wesentlichen Vervollkommenheit der ganzen Anlage. Ver-
merkt man bei der Betrachtung der vorliegenden
Auflage an weiteren Verbesserungen des Werkes in ge-
istiger und künstlerischer Hinsicht kaum mehr zu
glauben, so läßt sich aus den vorliegenden neuen Bän-
den beweiskräftig entnehmen, mit welchem methodischen
Fortschritt der erneute Ausbau der Enzyklopädie zur
Durchführung gelangt ist. Von dem zutreffenden Ge-
danken geleitet, daß das „Konversations-Lexikon“ ein
getreues Spiegelbild von dem Geiste und den Strömun-

gen unserer Zeit sein müsse, daß es sich, wie die
Wissenschaftliche Fortschuna, von jedem einseitigen Vor-
urteil frei zu halten habe, war auch in dieser neuen
Auflage das Bestreben des Verlags dahin gerichtet,
auf allen Gebieten, die das weite Feld des politischen
Lebens berühren, strengste Objektivität zu beobachten.
Zugleich aber zeichnen sich alle Wissenschaften des
Werkes durch eine reiche, die Sprache aus, die der Vor-
teilhaftigkeit gewöhnlich nicht eilen ist.

Der Fortschritt in seinem „Sachverhalt“ den zutreffenden
Ausdruck, daß die Geographie die Basis der Geschichte
und die Geschichte nichts anderes sei als eine in Bezie-
gung gelebte Geographie der Zeiten und Völker. Sie
bildeten den Schauplatz und das Buch der Menschheit
Gottes auf unserer Welt, die Geschichte das Buch, die
Geographie der Menschheit. Die Erkenntnis dieser
Verhältnisse für die Kulturgeschichte bestimmte das
Bibliographische Institut, diesen beiden eng mit einan-
der verbundenen Wissenschaften auch in der neuen
Auflage ein besonders weites Feld der Behandlung
zu gewähren. Hinsichtlich an diese wissenschaftlichen
Gebiete ist Meyers Enzyklopädische Schöpfung dann aus-
gezeichnet, auf alle Fragen, die sich auf den jeweiligen
Stand und die Entwicklungsgeschichte aller wissen-
schaftlichen Zweige, auf die Strömungen im Staats-
wesen, auf das sich erhellende Geschehen im politischen
und industriellen Leben sowie auf die Geschichte der
kulturellen Schöpfung beziehen, eine klare, erklärende
Antwort zu erteilen. Wer jedoch den Blick hat, in die
Tiefen der einzelnen Lebensgebiete zu dringen, dem er-
scheint dieses Werk die wichtigsten Quellen, aus denen
er weitere Aufführungen zu schöpfen vermag. Aus die-
sem Grunde ist es nicht nur ein unentbehrlicher Rat-
geber für einen jeden gebildeten, sondern auch ein
geistesvoller Helfer, der das erforderliche Verständnis
entgegenbringen will, sondern auch als ein wohl taum-
verlangendes Hilfsmittel der Gelehrtenwelt zu betrachten.

Eine ganz besondere Bedeutung fand in der neuen
Auflage von Meyers Konversations-Lexikon der ge-
waltige Ausbau der chemischen und physikalischen
Technologie im Dienste der industriellen Arbeit und des
sich rasch weiter entwickelnden Verkehrswezens. In
den raschen Fortschritten, die die angewandten Na-
turanwissenschaften entgegen den Fortschritten der Technik
die Grundlage aller Fortschritte der Kulturverhältnisse
bilden, führt dieses Werk den Leser durch alle Stätten
und Bezirke der Arbeit, wo die Rohstoffe und Erze
der Erde Schatz abgebaut werden, wo mit Hilfe
mühsamer geschaffener Maschinen die Metalle die man-
nigfachen Formen erhalten, wo die verschiedensten Fa-
bricstoffe verflochten und die Gespinste als Gewebe aller
Art in die Erscheinung treten, wo die verschiedensten
Stoffe durch die Kunstfertigkeit der angewandten Chemie
in ihre Bestandteile zerlegt und zu neuen Verbindungen
umgewandelt werden, die dem Menschenleben eine neue
Welt der Zivilisation erschaffen haben. Die volle Bedeu-
tung aller der Natur entlehnten Kräfte, insbesondere
der geheimnisvollen Macht des elektrischen Stroms, wird
in diesem Werke dem Wissensbedürfnis zur Offen-
barung.

In einer Fülle von künstlerischen Abbildungen, no-
mentlich von prunkvollen, naturgetreuen Farbenbrun-
stichungen, von kunstvoll ausgeführten Karten und
Plänen, die sämtlich eine überaus genaue Anschauung
von der Entwicklung der kulturhistorischen Ringe
bilden, wird dem beschriebenen Fortschritt des Werkes
eine Erklärung gegeben, welche die Kultur-
mission der graphischen Wiederbebilder in überzeu-
gender Weise vor Augen führt. Alle diese Abbildungen,
unter denen wir die zum ersten Male erschienenen Bild-
nistiken besonders hervorheben, der meisterlichen Kunst,
der geschmackvolle Eindruck erwecken und großartige
Hilfsmittel, mit dem die Enzyklopädische Schöpfung ins
Leben getreten ist. Sie gerichtet unsern Vaterland zu
hoher Ehre.

Paul Siegfried.

Sind Sie auch praktisch eingerichtet?
Sonst wenden Sie sich an mich!

Amerikanische Rollpulte,
Registrierungsschreiben,
Schreibmaschinen,
Rechenmaschinen,
Schreibstempel,
In allen Größen und Ausführungen.
Verlangen Sie meinen neuesten Katalog.

Adam Speck, Köln,
Breitestrasse 159A.

HEINRICH LANZ, Mannheim.
Patent-Heißdampf-
LOKOMOBILEN
mit System „Benz“
Ventilsteuerung und einfacher Ueberheizung.
Hervorragend in Einfachheit der Konstruktion.
Höchste Oekonomie!

Colonne der Gewalt reicht, offeriere ich:
1. Schwere-Kleinlokomobile von besten holsteinischen
Bauwerken eines in Berlin von 20. 50 Pfg. an pr. 25. 80 Pfg.
2. Mittlere Kleinlokomobile 2 1/2 Pfd. 30. 40 Pfg.
3. Kleinlokomobile (Drehen ohne Spiel) pr. 25. 55 Pfg.
4. Kleinlokomobile, mit drehbarem Windfisch pr. 25. 45 Pfg.
5. Kleinlokomobile, mit drehbarem Windfisch pr. 25. 45 Pfg.
6. Kleinlokomobile, mit drehbarem Windfisch pr. 25. 45 Pfg.
7. Kleinlokomobile, mit drehbarem Windfisch pr. 25. 45 Pfg.
8. Kleinlokomobile, mit drehbarem Windfisch pr. 25. 45 Pfg.
9. Kleinlokomobile, mit drehbarem Windfisch pr. 25. 45 Pfg.
10. Kleinlokomobile, mit drehbarem Windfisch pr. 25. 45 Pfg.

Hof-Optiker
Sachs
Köln, Hohestrasse 105/107.
Gründet 1847.
Glasermeister, Anfertigung sämtlicher Augenkläser.

+ Dankbarkeit +
Augen- und Asthmaleidenden,
überhaupt alle, die an Husten, Heiserkeit, Bronchitis, Keuch-
husten, Asthma, Nerven, Gicht, Rheuma, Migräne, Kopfschmerz,
Müdigkeit, Schlaflosigkeit, Unruhe, Nervosität, Bluthochdruck,
Hysterie, Epilepsie, etc. leiden, werden durch die Anwendung
des Saksch'schen Pulvers, das aus den besten, reinen, natürlichen
Wirkstoffen besteht, rasch und sicher geheilt. Die Wirkung ist
unvergleichlich. Die Packung enthält 100 Pulver, die für 10 Tage
genügen. Preis 1 Mark. In allen Apotheken und Drogerien zu
erhalten. Saksch'sches Pulver, Köln, Hohestrasse 105/107.

3-4 Mark täglich
Wenn man zu Hause mit Kindern ist, so wird man
sicherlich auf einen billigen, praktischen, leicht zu
bedienenden, der die Kinder mit 50 Pfg. Angabe
und bequemen Kapseln, die man
Garantie dauernder Arbeit
haben. Die Kinder sind
Strom und Wasser. Die
Strommaschinen-Vertriebsgesellschaft m. b. H.
Köln, Hohestrasse 105/107.

Grabdenkmäler.
Kunstvolle und solide Arbeit.
Sicheres dauerndes Denkmal.
Reinh. Henrich, Siegburg,
Bismarckstr. 12. Tel. 100. 1893.
Man verlange Katalog.

Spezialität: Komplette Küchenausstatten!



Herde u. Ofen

in wirklich guten Qualitäten kaufen
Sie bestimmt am billigsten bei

Kwiet, Gummersbach,
Lieferant Königl. Regierungsbehörden.

Transport nach allen Orten des
berghischen Landes durch meinen eigenen
Wagen, sowie Aufstellen meiner Herde
u. Ofen durch meine eigenen Schlosser

gratis!

3 Hausfreunde
In jedem Haushalte sind

Dr. Henkels Waschmittel
Millionenfach erprobt und bestbewährt, beliebt in der ganzen Welt.

Persil:
Das ideale und vollkommenste selbsttätige
Waschmittel von höchster Wasch- und Bleich-
kraft. Macht von selbst ohne jede Arbeit
und Mühe die Wäsche hellweiß, frisch
und duftig, wie von der Sonne gebleicht,
reicht und erhält sie und ist absolut un-
schädlich bei jeglicher Anwendung!

Dixin:
Im Gebrauch billigeres, unerreichtes Wasch-
mittel, erleichtert die Arbeit, blüht wie auf dem
Passe, und ist absolut unschädlich. Schont das
Gewebe, da frei von Chlor und scharfen Stoffen

**Henkels
Bleichsoda:**
Die beste Bleichhilfe, vorseitig zum Einsetzen
der Wäsche, unschädlich zum Reinigen von
schmutzigen Gegenständen, zum Scheuern von
Böden und Wänden!

Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf.**

Ausnahme-Offerte!

Mein Katalog enthält eine Fülle von
Illustrationen, die die Entwicklung der
Kulturgeschichte zeigen. Die Abbildungen
sind von der höchsten künstlerischen
Qualität. Der Katalog ist in 10 Bänden
angeordnet. Jeder Band enthält 100
Illustrationen. Der Preis ist 10 Mark.
Der Katalog ist in allen Buchhandlungen
zu haben. Der Preis ist 10 Mark.

Im Erscheinen befindet sich:

**Meyers
Grosses Konversations-
Lexikon.**

Über 140,000 Artikel und Verweise.
11,000 Abbildungen, 1400 Tafeln.

30 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mark.
Prospekte und Probehefte liefert jede Buchhandlung.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

F.G.L. Metallfadenlampe

Ca. 75% Stromersparnis

Brennt in allen Lagen

Felten! Guillaume-Lahmeyerwerke A.-G.
Glühlampen-Abteilung Berlin N 20 Stettinerstr. Nr. 39.

Beachten Sie

S.M.

Alles, was für Küche und Tafel sonst
mit Naturbutter gemacht wird, z.B. feine
Braten, Fische, Gemüse, Speisen, Torten
etc., für alle diese Zwecke eignen sich
die beiden Delikaté-Margarinemarken

**Siegerin
und Mohra**

ebenso gut, wie feinste Meiereibutter
und sind doch über ein Drittel billiger.

Überall erhältlich.

Alleinige Fabrikanten: **A. L. Mohr,
A.-G., Altona-Bahrenfeld.**



Das Bibliographische Institut
in Leipzig
Telegraphisch: B. I.
Jahrgang 1903, Nr. 1
Jahrgang 1904, Nr. 2
Jahrgang 1905, Nr. 3
Jahrgang 1906, Nr. 4
Jahrgang 1907, Nr. 5
Jahrgang 1908, Nr. 6
Jahrgang 1909, Nr. 7
Jahrgang 1910, Nr. 8
Jahrgang 1911, Nr. 9
Jahrgang 1912, Nr. 10

Verbreitung
Nr. 215.

Beteiligung

Das Publikum
muss sich an
die Verhältnisse
anpassen. Die
Verhältnisse
sind die Ursache
der Schwierigkeit.
Die Schwierigkeit
ist die Ursache
der Schwierigkeit.
Die Schwierigkeit
ist die Ursache
der Schwierigkeit.

Die Schwierigkeit
ist die Ursache
der Schwierigkeit.
Die Schwierigkeit
ist die Ursache
der Schwierigkeit.
Die Schwierigkeit
ist die Ursache
der Schwierigkeit.

Die Schwierigkeit
ist die Ursache
der Schwierigkeit.
Die Schwierigkeit
ist die Ursache
der Schwierigkeit.
Die Schwierigkeit
ist die Ursache
der Schwierigkeit.

Die Schwierigkeit
ist die Ursache
der Schwierigkeit.
Die Schwierigkeit
ist die Ursache
der Schwierigkeit.
Die Schwierigkeit
ist die Ursache
der Schwierigkeit.

Die Schwierigkeit
ist die Ursache
der Schwierigkeit.
Die Schwierigkeit
ist die Ursache
der Schwierigkeit.
Die Schwierigkeit
ist die Ursache
der Schwierigkeit.

Die Schwierigkeit
ist die Ursache
der Schwierigkeit.
Die Schwierigkeit
ist die Ursache
der Schwierigkeit.
Die Schwierigkeit
ist die Ursache
der Schwierigkeit.